

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 37 (1980)

Heft: 9

Artikel: Reinigung von Metallfassaden

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-781923>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reinigung von Metallfassaden

Während die Reinigungsmittel für Steinfassaden entweder auf Säure- oder Alkalibasis gestellt sind, bevorzugt man für die Reinigung von Metallfassaden säure- und alkalifreie Spezialmittel. Im Falle der Reinigung von Eloxalfassaden sind säure- und alkalifreie Mittel sogar eine zwingende Voraussetzung, damit das eloxierte Aluminium keinen Schaden erleidet. Der notwendige Verzicht auf Säure und Alkali jeder Art erfordert eine Auswahl anderer reinigungsaktiver Substanzen, um den Anforderungen, die an die Reinigung einer schmutzigen Metallfassade zu stellen sind, gerecht werden zu können. Da es sich auch bei Metallfassaden um sehr harträckige Verschmutzungen handeln kann, bieten sich schleifkörperhaltige Erzeugnisse besonders an, da hierbei die chemische Wirkung durch den mechanischen Effekt der Schleifkörper wesentlich unterstützt wird.

Ein hochwertiger Metallreiniger für Fassaden aus Edelstahl oder eloxiertem Aluminium soll also etwa folgende Zusammensetzung aufweisen: Er enthält feine, auf die Metalloberfläche abgestimmte Schleif- und Polierkörper, Fettlösemittel, Emulgatoren, waschaktive Stoffe in Form von Syndets und reinigungsaktive Salze. Da sowohl Lösungsmittel als auch Wasser zugängen sind, ist der Reiniger auf Emulsionsbasis aufgebaut, um eine einheitliche Phase zu bilden und um bei der Verarbeitung den Vorteil zu haben, die Rückstände mit Wasser abzuwaschen.

Derart zusammengesetzte Metallreiniger sind leicht verarbeitbar, abwaschbar und zeichnen sich durch eine gute Reinigungswir-

kung aus, ohne dass Beschädigungen der Oberfläche zu befürchten sind. Zur Anwendung gelangen sie, indem die Reinigungs-emulsion auf ein wasserfeuchtes Putztuch gegeben und unter kräftigem Verreiben auf der Oberfläche verteilt wird. Immer nur abschnittsweise arbeiten und Putztuch zwischendurch auswaschen. Der Zeit- und Kraftaufwand für das Verreiben des Reinigers richtet sich nach der Intensität der Verschmutzung. Wenn die Metalloberfläche die Verwendung einer Nylpadscheibe lässt, empfiehlt es sich, besonders bei harträckigen Verschmutzungen, den Metallreiniger damit zu verarbeiten. Hierdurch wird die Reinigungswirkung wesentlich erhöht. Im Anschluss an die Reinigung wird die Metallfassade gründlich mit klarem Wasser nachgewaschen, bis sämtliche Rückstände beseitigt sind. Soll die gereinigte Fassade zusätzlich mit einer schützenden Konservierung versehen werden, so wird diese anschließend auf die trockene Fassade dünn aufgebracht. Für die Reinigung von Aluminiumfassaden haben sich bereits seit Jahren sogenannte Eloxalreiniger bewährt, die mit der doppelten Wirkung der Reinigung und Pflege ausgestattet sind und die sich auch für die Behandlung von Edelstahlfassaden eignen. Auch sie enthalten reinigende Schleif- und Polierkörper sowie Lösungsmittel in emulgierten Form, darüber hinaus aber auch noch pflegende Bestandteile in Form von Silikonölen und/oder Wachsen. Der Vorteil der kombinierten Reinigungs- und Pflegewirkung muss allerdings durch einen etwas geminderten Reinigungsef-

fekt (gemessen an Metallreinigern ohne Pflegewirkung) erkauft werden. Auch müssen Erzeugnisse dieser Art nach dem Aufrocknen auspoliert werden. Immerhin aber bleibt der Vorteil, mit einem Mittel Reinigung und konservierenden Schutz herbeizuführen, der einer Bewitterung für lange Zeit standhält. Es wird sich deshalb ganz nach den vorliegenden Verhältnissen richten, ob der Einsatz eines typischen Metallreinigers oder eines kombinierten Mittels zweckmäßig ist. Jedenfalls empfiehlt sich auch bei Metallfassaden unbedingt die Durchführung einer Vorprobe, um den erteilten Auftrag am wirkungsvollsten und rationellsten durchführen zu können.

Die Konservierung der Metallfassade

Erzeugnisse, die einer Metallfassade einen Oberflächenschutz verleihen, sollten weniger als Imprägnier-, sondern eher als Konservierungsmittel bezeichnet werden, da bei einer Metalloberfläche die Voraussetzungen für eine echte Imprägnierung nicht oder nur in sehr geringem Masse gegeben sind. Man könnte sich in diesem Zusammenhang die Frage vorlegen, ob denn eine schützende Schicht bei Metalloberflächen aus eloxiertem Aluminium oder Edelstahl überhaupt erforderlich ist. Diese Frage ist, im Hinblick auf das manchmal recht schlechte Aussehen unbehaderter Metallfassaden, ohne weiteres zu bejahen. Die Zweckmäßigkeit einer Konservierung beschränkt sich nämlich keineswegs auf die Vermeidung von Korrosionsschäden; die Konservierung ist auch deshalb zu empfehlen, weil sich auf einer konservierten Fassade der Schmutz weniger gut mit dem Metall selbst verankern kann, sondern zunächst hauptsächlich vom Schutzfilm aufgenommen wird. Die Folge davon ist, dass sich eine spätere Reinigung sehr viel leichter durchführen lässt, da der schmutzdurchsetzte Film vergleichsweise leichter ablösbar ist als der auf der Metalloberfläche fixierte Schmutz.

In manchen Fällen empfiehlt sich eine Metallkonservierung auch deshalb, weil dadurch die Oberflächen grifffester werden, was zum Beispiel bei Türeinfassungen sehr nützlich ist.

In ihrem Aufbau können sich Metallkonservierer in weiten Grenzen voneinander unterscheiden. Eine

gute Qualität liegt vor, wenn sich der Konservierer leicht, schnell und problemlos verarbeiten lässt, wenn er nach dem Auftragen nicht zusätzlich auspoliert werden muss, wenn man mit ihm auch leichtere Verschmutzungen mit beseitigen kann, wenn er für innen und aussen geeignet ist, wenn er sparsam im Gebrauch ist. Es ist verständlich, dass nur bei Spitzenerzeugnissen alle diese Merkmale in einem Produkt vereinigt sein können.

Die Verarbeitung eines derart zusammengesetzten Konservierers ist einfach und geht schnell: Man tränkt das Auftragetuch mit dem Konservierer, drückt gut aus und verteilt ihn dann dünn und grossflächig. Bei dunkeleloxiertem Aluminium sollte kurz nachpoliert werden, bei allen anderen Metalloberflächen ist ein Nachpolieren nicht erforderlich.

Zum Einsatz gelangt der Metallkonservierer entweder auf einer vorher mit Metallreiniger gesäuerten Fassade oder aber – bei leichteren bis mittleren Verschmutzungen – direkt ohne vorherige Reinigung. In letzterem Fall muss das Arbeitstuch natürlich von Zeit zu Zeit ausgewaschen bzw. gewechselt werden. Der Zeitpunkt für die nächste Konservierung einer bereits früher behandelten Metallfassade richtet sich ganz nach den örtlichen Verhältnissen. Jedenfalls sollte man aber nicht zu lange warten, weil sonst der Vorteil einer leichteren Reinigung nicht mehr zum Tragen kommt. Wenn man, was immer mit Fehlern behaftet ist, überhaupt eine Richtzeit angeben will, so könnte man sie mit rund 6 Monaten ansetzen.

Henkel & Cie AG, 4133 Pratteln

Enzler Reinigungen AG

in allen Bereichen



Zürich Telefon 01 35 05 77
Winterthur 052 27 23 23
Pratteln 061 81 79 87